



Amtsblatt

Internetadresse: www.bretten.de • e-mail: pressestelle@bretten.de

Rathaus Bretten, Zimmer 320 Redaktion: Sachgebietsleiter Norman Liebing, Tel: 07252/921-105
Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten Mitarbeit: Bettina Freytag, N.N. Fax: 07252/921-122

Dr. Martin Beutel mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet

Am Mittwoch, 2. März, wurde in feierlichem Rahmen Dr. Martin Beutel das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Die Auszeichnung wurde durch Oberbürgermeister Martin Wolff im Namen des Bundespräsidenten Joachim Gauck im Bürgersaal vor knapp 70 Gästen vollzogen.

Damit werde das „umfangreiche gemeinwohlfördernde Engagement unter maßgeblicher Einbringung seines persönlichen Einsatzes für die Suchtkrankenhilfe“ gewürdigt, erklärte OB Martin Wolff im Wege seiner Laudatio.

Der Brettener Dr. Martin Beutel ist Leiter der Kraichtal-Kliniken. Seit Jahrzehnten fördert Dr. Martin Beutel mit großem persönlichem Einsatz die Entwicklungen im Bereich der systematischen Suchtkrankenhilfe.

Landtagsabgeordneter Joachim Kößler hob im Rahmen seines Grußworts für den Beirat der Kraichtal-Kliniken - deren Mitglied er ist - hervor, dass sich der zu Ehrende insbesondere auf dem Feld der Medien- und Glücksspielsucht verdient gemacht hat.

Dieser Lebensaufgabe der systematischen Suchtkrankenhilfe nahm sich Herr Dr. Beutel in verantwortungsvoller Position seit 1993 ehrenamtlich an. Zunächst drei Jahre als stellvertretenden Vorsitzender, ab 1997 als Vorsitzender des Bundesverbands für stationäre Suchtkrankenhilfe e.V.

Daneben erkannte Dr. Martin Beutel frühzeitig „die Zeichen der Zeit“ in Form des Aufbaus von Qualitätsmanagementsystemen in der Suchttherapie“, so Prof. Dr. Andreas Koch in seinem Grußwort seitens des Bundesverbands. Hierzu gründete Dr. Beutel im Jahr 2000 die Deutsche Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Suchttherapie e.V..

Die beiden Fachverbände vertreten bundesweit rund 160 Mitgliedseinrichtungen der Suchtkrankenhilfe mit rund 7000 Plätzen zur Behandlung und Betreuung suchtkrank Menschen. Ihre Aufgabe stellt es dar, die jeweiligen Einrichtungen in fachlicher, konzeptioneller und organisatorischer Weiterentwicklung zu unterstützen. Darüber hinaus vertritt der Bundesverband buss e.V. die Interessen der Mitglieder gegenüber der Politik und den Leistungsträgern, wie der Deutschen Rentenversicherung (DRV). Den engagierten Einsatz gegenüber der DRV bestätigen sowohl Dr. med. Maria Klose von der DRV Baden-Württemberg sowie Uwe Egnor von der DRV auf Bundesebene.

Durch seine Tätigkeit vermochte Dr. Beutel die Entwicklung des gesamtdeutschen Suchthilfesystems positiv und nachhaltig zu beeinflussen, in dem er mit großer Tatkraft einerseits seine Fachkompetenz uneigennützig und engagiert zum Wohle der Gemeinschaft einbrachte. Er sorgte dafür, dass bei aller Bedeutung der fachlichen Standards und dem hohen bürokratischen Aufwand der Patient und die Mitarbeiter niemals aus dem Blickfeld gerieten, wie auch



Prof. Dr. Uwe Ilkinger, Vorstandsvorsitzender der Evang Stadtmission Heidelberg, in seinem Grußwort unterstrich.

Wengleich das Wirken meist überregional, die Wirkung sogar national war, brachte Dr. Beutel seinen Sachverstand auch hier in Bretten ein.

Dr. Martin Beutel hat in den Jahren 1999 bis 2001 intensiv im Arbeitskreis Sucht- bzw. Gewaltprävention der Stadt Bretten mitgearbeitet. Er war maßgeblich an der Erarbeitung und Durchführung der Befragung Brettener Schüler zur Gewaltprävention beteiligt.

Der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland wird an in- und ausländische Bürgerinnen und Bürger für politische, wirtschaftlich-soziale und geistige Leistungen verliehen sowie darüber hinaus für alle besonderen Verdienste um die Bundesrepublik Deutschland, wie zum Beispiel im sozialen und karitativen Bereich. Er ist die einzige allgemeine Verdienstauszeichnung in Deutschland und damit die höchste Anerkennung, die die Bundesrepublik für Verdienste um das Gemeinwohl ausspricht. An die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes schloss ein Stehempfang an. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Kammermusiktrio der Jugendmusikschule „Untere Kraichgau“ unter Leitung von Susanne Pfaff.

Neue naturwissenschaftliche Räume an der Max-Planck-Realschule

Am vergangenen Donnerstag wurden die beiden neugebauten naturwissenschaftlichen Räume („NWT-Räume“) von Oberbürgermeister Martin Wolff ihrer Bestimmung übergeben. „In Bildung investiertes Geld macht sich immer bezahlt“ stellte er zufrieden bei der Begutachtung der Räume fest.

Der Gemeinderat der Stadt Bretten hatte hierzu im Haushalt für den Umbau von zwei Fachräumen zu NWT-Räumen in der Max-Planck-Realschule knapp 340.000 EUR bereitgestellt.

Die Umgestaltung umfasste den Umbau des Physikraumes sowie des Chemieraumes mit neuen, speziell für NWT ausgerichteten Klassenraummöbel und Arbeitstische. „Die Tische sind flexibel“ und „die technischen Voraussetzungen für den experimentellen Unterricht sind gegeben“ erklärte Schulleiter Martin Knecht.

Anstelle einer zentralen Lüftungsanlage wurde je Raum eine wirtschaftlichere Einzellüftungsanlage installiert.

Deckenmontierte Energieschienen bieten Anschlüsse für Gas, Wasser, Strom und Datentechnik. Die Bodenbeläge sind gegen rutschhemmendes Belagmaterial ausgetauscht und erneuert worden. Auch die Tafel- und Raumbeleuchtung wurden modernisiert und auf den Stand der Technik gebracht. „Die Fachbereiche Chemie und Physik sind nun hinsichtlich der baulichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft der Realschule gerüstet“ freute sich der Schulleiter.



Anhand exemplarischer Versuche aus dem Unterrichtsalldag verdeutlichten Lehrkräfte der MPR den interessierten Besuchern, darunter OB Wolff und BM Nöltnner sowie Mitgliedern des Gemeinderats, die Vielseitigkeit und Flexibilität der NWT-Räume

Die bauliche Umsetzung erfolgte innerhalb weniger Monate, so dass die neuen Räumlichkeiten dem Schulbetrieb bereits rasch in vollem Umfang zur Verfügung stehen können. Für Planung und Durchführung der Baumaßnahme zeichnete sich das Architekturbüro Fetzner aus Bretten verantwortlich.

Schnell schnelles Internet dank Glasfaser

Stadt Bretten und die BBV Rhein-Neckar informieren vor Ort Auch diese Woche setzen die Stadt Bretten und die Breitbandversorgung (BBV) Rhein-Neckar die Informationsoffensive zum neuem, schnellem Internet in Bretten fort.

„Über 100 Kommunen haben sich bei der BBV um den Glasfaserausbau beworben. Die BBV hat aufgrund unserer Überzeugungsarbeit und der Chancen in Bretten, dies erfolgreich umsetzen zu können, Bretten an Nr. 1 gesetzt.“ erklärte OB Martin Wolff im Rahmen der bereits stattgefundenen Informationsveranstaltungen. „Nun liegt es an den Bürgerinnen und Bürgern, ob sie dieses Angebot annehmen. Eine zweite Chance kommt so schnell in dieser Richtung nicht“ unterstrich das Stadtoberhaupt mit Blick in die Zukunft. Dabei zeigte er sich dank der bisherigen Rückmeldungen der Brettener- von Jung und Alt-, zuversichtlich, dass das Ziel von 3370 Vorverträgen erreicht wird: „Die Bürgerinnen und Bürger haben schnell erkannt, welche einmalige Chance sich ihnen für die digitale Infrastruktur bietet.“

Sie sind bei den o.g. Terminen informiert? Nähere Informationen erhalten Sie auch online unter www.bbvrhein-neckar.de oder persönlich im Infoshop der BBV in der Weißhofer Galerie.



Wollen die einmalige Chance nutzen: Viele Bürger bei der gestrigen Veranstaltung in der Sporthalle Gölshausen



Stadtentwicklung und Flüchtlingsunterbringung
Oberbürgermeister
Martin Wolff informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

frühzeitige Bürgerinformation ist mir wichtig. Deshalb habe ich in Sachen Bebauung der Sporgasse frühzeitig die Bürgerinnen und Bürger umfassend und detailliert informiert. Nachdem der Gemeinderat am 26. Januar 2016 erstmals von der Fa. Mayer über ihre Gesamtplanung unterrichtet wurde, habe ich sofort am nächsten Morgen diese Informationen und Bilder an die Presse gegeben – noch früher geht nicht! Gleichzeitig wurden die Pläne im Rathausfoyer ausgehängt und eine Bürgerinformation veranstaltet. Auch über die weiteren Schritte und Überlegungen wird weiterhin umgehend die Öffentlichkeit unterrichtet.

Dieser von mir bewusst angestoßene Diskussionsprozess hat gezeigt, dass das Hauptaugenmerk der Diskussion auf dem angedachten Parkdeck liegt. Dazu gibt es viele Vorschläge für eine Tiefgarage. Möglichst viele Autos unter die Erde zu bringen ist nachvollziehbar. Ein Tiefgaragenparkplatz kostet aber eben dreimal so viel wie ein Parkdeckparkplatz. Der Frage müssen wir uns stellen, ob uns das die Mehrkosten wert ist, um eine möglichst große Platzfläche zu erhalten. Ich halte das für machbar. Auch würde dadurch der von Vielen geforderte freie Blick vom Promenadenweg auf die Stadt nicht beeinträchtigt.

Dass wir ein Gesundheitszentrum brauchen, steht außer Diskussion: Die Praxen der interessierten Ärzte sind zwar in Bretten, aber vielfach in Räumlichkeiten, die eine Erweiterung oder eine Übergabe an einen Nachfolger unmöglich machen. Falls wir heute nicht vorsorgen und entsprechende Möglichkeiten bieten, sind diese Praxen irgendwann geschlossen – ohne Nachfolgeregelung! Dann möchte ich aber nicht hören: „Die Stadt hat nichts getan, um die Praxen mittel- und langfristig zu erhalten.“

Dass Arzt- bzw. Gesundheitspraxen Frequenz in ihr Umfeld bringen, mögen manche vielleicht nicht glauben, dies ist aber so. Und die genannte Zahl von rund 800 Besuchern pro Tag mögen manche vielleicht anzweifeln, aber die Fakten von belegbaren Patientenzahlen kann man nicht einfach negieren.

Von Anfang an war meine Intention, eine möglichst große Fläche für Veranstaltungen übrig zu haben, auch für Peter-und-Paul. Falls wir eine Tiefgarage realisieren können, wird der verfügbare Platz größer, für den Rummelplatz natürlich ein guter Effekt.

Besonders freut es mich auch, dass die Planung des Dienstleistungszentrums im Brettener Süden Formen annimmt. Wie das so ist im Leben, springen auch einmal Interessenten ab, andere kommen neu hinzu. Laut Aussage der Firma Südbau ist das Gesamtpaket aber nun soweit geschnürt, dass die Detailplanung und danach auch der Bau losgehen kann.

Darüber hinaus sehe ich dringenden Handlungsbedarf in der Schaffung neuer Flächen für Gewerbe und Industrie. Derzeit ist die Erweiterung des Industriegebiets in Gölshausen um sieben Hektar im Gange. Ein weiteres Gewerbe- und Industriegebiet ist erforderlich, da wir weiter wachsen wollen. Auch brauchen wir ab und an Platz für Firmen, die wachsen und in Bretten einen größeren Standort brauchen. Derzeit haben wir da kaum mehr was zu bieten.

Neben den aktuellen Diskussionen zur Stadtentwicklung und dem Infrastruktur- und Zukunftsthema Glasfaserausbau (siehe Beitrag unten) ist auch die Flüchtlingsunterbringung mehr denn je ein zentrales Thema.

Unsere Kraftanstrengungen haben sich gelohnt: Bisher haben wir gut geplant und vorgesorgt. Bis 2018 müssten der Kreis und wir die nötigen Räumlichkeiten anbieten können. Momentan erarbeiten wir einen „Unterkunftsatlas“, in dem wir alle möglichen Standorte definieren, die sich für eine entsprechende Unterkunft eignen.

Während die Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften primär Aufgabe des Landkreises ist, sind wir in den Kommunen für die Anschlussunterbringung in der alleinigen Pflicht. Die Prognosen, dass 2017 und 2018 jeweils weitere 300 Plätze geschaffen werden müssen, werden uns an unsere Grenzen bringen. Irgendwann gehen uns geeignete Grundstücke oder Häuser aus. Darüber hinaus kann bei der aktuellen Dynamik des Themas nicht seriös geplant werden.

Natürlich wird die Aufnahme von Flüchtlingen uns vielfältig fordern. Ob bspw. die Kinder in den bestehenden Kindergärten untergebracht werden können oder neue Gruppen einzurichten sind oder möglicherweise gar neue Kindergärten nötig sind, ist derzeit noch nicht abzuschätzen. In welcher Dimension dies unsere künftigen Haushalte belastet, ist noch nicht absehbar, aber klar ist, dass da Einiges an Mehrausgaben auf uns zukommt. Wahrscheinlich wird das nicht ohne Schuldenaufnahme zu stemmen sein.

Viele Integrationsmaßnahmen laufen auf der ehrenamtlichen Schiene, die wir entsprechend unterstützen. Ich finde, die Hilfsbereitschaft aus der Bevölkerung, von Privatpersonen, Vereinen oder Schulklassen ist beispielhaft und verdient große Anerkennung. Vielen Dank für Ihr Engagement!

Ihr Martin Wolff

Schulfest an der Schillerschule



Zum "Schulfest / Tag der offenen Türen" lud am Samstag die Schillerschule Bretten ein, um sich den interessierten Schülerinnen und Schülern mit ihren Eltern und der Öffentlichkeit zu präsentieren und zum Übergang in die Ganztageschule bzw. die Werkrealschule zu informieren.

Oberbürgermeister Martin Wolff begrüßte das große Publikum aus interessierten Schülern und deren Eltern und lobte die Schillerschule als wichtige Säule im Angebot der Schulstadt Bretten.

In der zuvor stattgefundenen Projektwoche zum Thema Schule international hatten die Schüler der Schillerschule zahlreiche Themen aufgearbeitet, so z.B. unter anderem ein Theaterstück, welches von den vier sog. "VKI"-Klassen mit insgesamt 91 Flüchtlingskindern vorgeführt wurde.

Stadtentwicklungskonzept wird konkret

Wie und wo soll sich Bretten weiterentwickeln? Welches sind die künftigen Schwerpunkte und Ziele der Stadtentwicklung? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigt sich die Stadt Bretten in Zusammenarbeit mit der imakomm Akademie seit gut einem Jahr im Rahmen der Erarbeitung des „Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) Bretten“. Nach dem anfänglich sehr offenen Sammeln von Maßnahmen und Ideen zur künftigen Entwicklung Brettens mit breiter Bürgerbeteiligung wurden mittlerweile die Schwerpunkte und Ziele des ISEKs definiert. Die Vielzahl an Maßnahmen (1.209 Stück!) konnte durch die Mitarbeit verschiedener Gremien sowie dem fachlichen Input durch die imakomm AKADEMIE verdichtet, selektiert, priorisiert und teilweise im Detail ausgearbeitet werden. Nun soll der ISEK-Prozess unter erneuter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger zum Abschluss kommen, bevor das ISEK als städtebauliches Entwicklungskonzept vom Gemeinderat offiziell verabschiedet wird und die Umsetzung erster Maßnahmen beginnt.

Bis zum heutigen Tag ist bei der kooperativen Erarbeitung des ISEKs Bretten viel passiert: Die Brettener Bürgerinnen und Bürger, die Stadtverwaltung und eine Projektgruppe, die sich aus einem paritätisch besetzten Kreis an Menschen aus Bretten zusammensetzt, haben sich Gedanken darüber gemacht, welche Richtung die künftige Entwicklung der Stadt Bretten einschlagen soll. Oberbürgermeister Martin Wolff hat bereits zu Beginn des Projektes im Herbst 2014 betont: „Wichtig ist, dass sich alle Bürgerinnen und Bürger an der Erarbeitung des ISEKs und somit an ihrem Bretten der Zukunft umfassend beteiligen können“. Dies ist gelungen! Die Berücksichtigung aller Interessen wurde durch

eine ausgewogene Mischung aus gezielter Bürgerbeteiligung und breiter Bürgerbeteiligung (öffentliche Veranstaltungen in der Kernstadt und in allen Stadtteilen) gewährleistet.



Wie geht es weiter? Erfahren Sie mehr auf Seite 2 dieses Amtsblatts ...

Stadtentwicklungskonzept „ISEK-Bretten“ wird konkret Fortsetzung von Seite 1

Was genau ist passiert mit den 1.209 Maßnahmen?

Die stättliche Anzahl von 1.209 Maßnahmen, die durch die gute und intensive Mitwirkung der Bürgerschaft zusammengetragen wurden, sind in den vergangenen Wochen weiter bearbeitet worden. Aus der Fülle der Maßnahmen wurde eine Clusterung abgeleitet, die die Maßnahmen in grobe Themenbereiche eingeteilt hat. Aus den konkreten Inhalten der Maßnahmen wurden die zentralen Ziele zu den einzelnen Schwerpunktthemen abgeleitet. Parallel zur breiten Beteiligung aller Bürgerinnen und Bürger wurde die Frage der künftigen Stadtentwicklung „von oben“ angegangen. Das heißt es wurden übergeordnete Handlungsschwerpunkte sowie Querschnittsthemen definiert, die in allen künftigen Projekten und Maßnahmen Berücksichtigung finden sollen. Die Schwerpunkte des ISEKs sind: Wohnen & Lebensraum, Arbeit & Versorgung, Verkehr & technische Infrastruktur, Bildung & Soziales, Kultur & Freizeit sowie Image, Identität & Positionierung. Als Querschnittsaufgaben wurden folgende Aspekte festgelegt: Marketing/Öffentlichkeitsarbeit, Nachhaltigkeit, Barrierefreiheit und Finanzen/Schuldenabbau. In den vergangenen Wochen wurden die 1.209 Maßnahmen auf die Querschnittsaufgaben hin überprüft und diejenigen Maßnahmen, die diese Kriterien erfüllen, herausgefiltert, ausgearbeitet und mit Priorität versehen. Das Ergebnis: Rund 110 der insgesamt 1.209 Maßnahmen stehen nun zur Diskussion: Welche Maßnahme wird wann umgesetzt (kurz, mittel- oder langfristig)? Welche Priorität hat die Maßnahme, ist diese „sehr wichtig“ (Priorität 1) oder „wichtig“ (Priorität 2)? Zudem wird auch die Hauptverantwortlichkeit bei der Umsetzung berücksichtigt: Bei welcher Maßnahme können sich auch Private, Unternehmer, Vereine oder Interessenverbände an der Umsetzung einbringen?

Wie werden die Maßnahmen ausgewählt, die umgesetzt werden?

Die Auswahl der Maßnahmen, die umgesetzt werden sollen, erfolgt nun Mitte März wieder durch eine Sitzung der Projektgruppe. Das Ergebnis: Diejenigen Maßnahmen, die „kurzfristig“ und mit „Priorität 1“ bewertet und ausgewählt werden, sollen bei der Verabschiedung des ISEKs durch den Gemeinderat auch vorrangig zur Umsetzung beschlossen werden. Alle weiteren Maßnahmen gehen nicht verloren! Sie werden in einem Ideenpool für die künftige Stadtentwicklung gesammelt.

Wie lebt das ISEK Bretten nachhaltig und spürbar?

Auch die Erarbeitung einer nachhaltigen Umsetzungsstruktur wird bei den weiteren Überlegungen eine zentrale Rolle spielen. Denn: „Ziel ist es, dass das ISEK in Bretten nachhaltig lebt und durch die Bürgerinnen und Bürger auch mitgetragen wird“, erläutert Projektleiter Dr. Peter Markert von der imakomm AKADEMIE. Die Umsetzungsstrukturen werden in den kommenden Wochen erarbeitet und diskutiert. Dabei sollen sich auch die Bürgerinnen und Bürger bei der Umsetzung einzelner Maßnahmen einbringen und das ISEK durch ihre Mitarbeit mit Leben füllen.

Was genau kommt denn nun raus beim ISEK?

Die konkreten Inhalte der Schwerpunktthemen haben durch den Abschluss der Zielformulierungen und die Vorauswahl zentraler Maßnahmen nach der beschriebenen Methodik Gestalt angenommen. Was verbirgt sich hinter dem Schwerpunkt Wohnen & Lebensraum? Was steckt im Thema Arbeit & Versorgung oder Verkehr & technische Infrastruktur? Welche Inhalte bringen die Schwerpunkte Bildung und Soziales oder Kultur und Freizeit? Welche Maßnahmen sind zum Thema Image, Identität und Positionierung zuzuordnen? Einblicke in die Entwürfe und Inhalte dieser sechs Schwerpunktthemen sollen im Folgenden dargestellt werden. Diese zeigen den aktuellen Zwischenstand (in Auszügen) auf und werden im weiteren Projektverlauf nochmal mit verschiedenen Gremien abgestimmt. Die abschließende inhaltliche Ausrichtung muss der Gemeinderat als entscheidendes Gremium beschließen.

Vorläufige zentrale Inhalte des Schwerpunkts

„Wohnen & Lebensraum“

Der Schwerpunkt „Wohnen & Lebensraum“ mit dem Motto „Bretten fühlt sich gut an“ zeigt durch die formulierten Ziele einen Fokus auf die Entwicklung und den Umgang mit Wohnflächen, den Naturraum, mit öffentlichen Gebäuden oder auch mit der Wohn(umfeld)qualität. Konkret soll die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum durch Innenentwicklung und nachhaltige Außenentwicklung erreicht werden. Dies soll durch Maßnahmen wie beispielsweise ein aktives Baulückenmanagement, den Ausbau des Sozialen Mietwohnbaus oder auch durch die Förderung sozial durchmischter Wohngebiete erreicht werden. Auch die Steigerung der Wohnqualität und der Wohnumfeldqualität sowie die verstärkte Schaffung von Aufenthaltsqualität, auch durch optische Gestaltung, sollen vor dem Hintergrund weiterer Stadterneuerungsmaßnahmen angegangen werden. Konkrete Ideen stellen beispielsweise auch die Modernisierung von Stadtmobiliar und von Spielplätzen oder auch eine verstärkte Sauberkeit in der Stadt dar. Auch der Erhalt und die Pflege öffentlicher Gebäude in der Gesamtstadt wird thematisiert, ebenso der Erhalt des Naturraums als ein wesentlicher Bestandteil des Lebensraums.

Vorläufige zentrale Inhalte des Schwerpunkts

„Arbeit & Versorgung“

„Bretten gibt Raum“ lautet das Motto des zweiten Schwerpunkts Arbeit & Versorgung. Die wichtigsten Themenfelder, die sich dahinter verbergen, sind beispielsweise die Schaffung einer multifunktionalen Innenstadt mit zusätzlichen Frequenzbringern, die weitere Anlässe zum Besuch der Innenstadt geben und auch mehr Belegung schaffen. Hierfür stehen konkrete Ideen wie beispielsweise die grundlegende Entwicklung eines „Basiskonzeptes“ für die Innenstadt oder auch die Bewerbung der innerstädtischen Angebote bereit. Als weiteres Ziel ist ein professionelles Citymanagement festgehalten. Dieses soll beispielsweise durch die Schaffung einer Citymanager-Stelle und den intensiveren Austausch zwischen Stadtverwaltung und VBU erreicht werden. Mit der Erarbeitung eines Grundkonzepts zur Versorgung in allen Stadtteilen, bspw. auch durch einen Lieferservice oder Nachbarschaftshilfe soll die Lebensmittelversorgung in der Gesamtstadt grundsätzlich und langfristig sichergestellt werden. Ebenfalls wird das Thema der medizinischen Versorgung mit Maßnahmen wie beispielsweise dem Erhalt der Reckbergklinik oder der Sicherstellung der ärztlichen Versorgung aufgegriffen. Auch die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Bretten wird in der Erarbeitung eines strategischen Wirtschaftsstandortkonzepts, kontinuierlicher Bestandspflege oder auch aktiver Wirtschaftsförderung berücksichtigt. Zudem sollen neue gewerbliche Flächen ausgewiesen und vorhandene gepflegt werden, um auch weiterhin wirtschaftliche Entwicklungsperspektiven zu schaffen.

Vorläufige zentrale Inhalte des Schwerpunkts

„Verkehr & technische Infrastruktur“

Der Schwerpunkt „Verkehr & technische Infrastruktur“ mit dem Motto „Bretten bewegt sich“ berücksichtigt die Themenbereiche Verkehrsbelastung, alternative Mobilitätskonzepte und Barrierefreiheit,

insbesondere von öffentlichen Einrichtungen. Auch Parkraumkonzepte, beispielsweise in der Innenstadt, sowie der Ausbau der Breitbandversorgung und des Hochwasserschutzes stellen wichtige Inhalte dar. Konkrete Ideen für die Themenbereiche sind beispielsweise die Umgestaltung einzelner Straßen, die Verkehrsbelastung der Innenstadt oder auch der Ortsdurchfahrten. Der Ausbau der ÖPNV-Anbindung in die Stadtteile wird ebenfalls thematisiert. Dabei spielen auch alternative Mobilitätskonzepte, wie der Ausbau des Carsharing-Angebots oder auch von Radwegen, eine Rolle. Auch die Prüfung einer Umgehungsstraße mit dem Ziel der innerörtlichen Verkehrsbelastung stellt eine mögliche Maßnahme dar. Vor allem das wichtige Thema Hochwasserschutz wird durch Ideen wie der Erstellung eines interkommunalen Gesamtkonzepts zum Hochwasserschutz und auch ein Krisenmanagement berücksichtigt.

Vorläufige zentrale Inhalte des Schwerpunkts

„Bildung & Soziales“

Der Schwerpunkt „Bildung & Soziales“ mit dem Motto „Bretten verbindet“ berücksichtigt die Kernthemen Bildungs- und Betreuungsangebote, die Förderung von Begegnung und die Integration verschiedenster Glaubensrichtungen und Kulturkreise. Hierfür soll beispielsweise die Zusammenarbeit bestehender Institutionen wie Schulen verbessert, bezahlbare Betreuungsangebote geschaffen oder die Sprachförderung ausgebaut werden. Um die Begegnungen zu fördern könnten die bestehenden Angebote oder auch Räumlichkeiten besser bekannt gemacht werden und durch einen ehrenamtlich getragenen runden Tisch Maßnahmen zur Integration erarbeitet werden. Auch die berufliche Bildung für Migranten oder die Schaffung von interkulturellen Begegnungsräumen werden als mögliche Maßnahmen des Schwerpunkts Bildung und Soziales genannt.

Vorläufige zentrale Inhalte des Schwerpunkts

„Kultur & Freizeit“

„Bretten zieht an“ lautet das Motto des Schwerpunkts Kultur & Freizeit. Die wichtigsten Themenfelder, die sich dahinter verbergen, sind beispielsweise der Ausbau von Kultur- und Freizeitangeboten für Jugendliche, Familien und ältere Menschen. Dafür soll beispielsweise das Jugendhaus erweitert oder ein Trimm-Dich Pfad errichtet werden. Zudem sollen Naherholungsräume erlebbar gemacht werden. Besonderer Fokus liegt auf der Erlebbarkeit des Elements Wasser oder auch der Ergänzung von Wander- und Spazierwegen. Zur Förderung des Fremdenverkehrs und gleichzeitig zur stärkeren Bindung der Kunden an den Freizeit- und Kulturstandort Bretten sollen die Veranstaltungen besser vermarktet werden und durch aktives Marketing auch bestehende touristische Angebote aktiviert werden.

Vorläufige zentrale Inhalte des Schwerpunkts

„Image, Identität & Positionierung“

Der Schwerpunkt „Image, Identität & Positionierung“, das Motto lautet „Bretten profiliert sich“, beinhaltet die Erarbeitung eines Markenbildungsprozesses, der die Alleinstellungsmerkmale der Stadt Bretten identifizieren und gleichzeitig die klare Positionierung der Stadt fokussieren soll. Weiter soll auch eine moderne und transparente Arbeits- und Kommunikationsstruktur in der Stadtverwaltung etabliert werden, beispielsweise über die verstärkte Nutzung digitaler Medien oder auch die Schaffung von Transparenz beispielsweise in Stadtentwicklungsthemen. Zudem stärkt eine weitere Idee die aktive Mitsprache ehrenamtlicher Bürger/innen durch die Einrichtung eines Bürgerrates.

Wie geht es nun weiter mit dem ISEK?

Die Ziele und Maßnahmen der sechs Handlungsschwerpunkte stellen vorläufige Ergebnisse dar, die sich in den letzten Zügen der ISEK-Erstellung durch die Bearbeitung weiterer Gremien noch verändern können. Die Verabschiedung des ISEKs soll durch den Gemeinderat als städtebauliches Entwicklungskonzept bis zum Frühsommer 2016 erfolgen, danach startet die Umsetzung erster Maßnahmen.

Bis dahin: Machen Sie sich schlau über das ISEK Bretten auf der Webseite der Stadtverwaltung. Hier können in Kürze alle Maßnahmen einsehen, die im Rahmen der ISEK-Erstellung eingebracht wurden. Nutzen Sie die Chance und machen Sie mit: Gemeinsam gestalten wir die Zukunft Bretten! Erarbeitet wird das ISEK Bretten von der imakomm AKADEMIE GmbH aus Aalen, die mittlerweile über 300 Kommunen v.a. im süddeutschen Raum gerade auch bei der Entwicklung von Stadtentwicklungskonzepten und Leitbildern unterstützt hat. Auf Seiten der Stadtverwaltung wird das Konzept vom Amt Stadtentwicklung und Baurecht betreut. Ansprechpartner bei Fragen zum Projekt sind: **Amtsleiter Ulrich Braun** (Telefon: 07252 / 921-610, Telefax: 07252 / 921-925, Email: ulrich.braun@bretten.de) sowie seine Stellvertreterin **Cornelia Hausner** (Telefon: 07252 / 921-611, Telefax: 07252 / 921-925, Email: cornelia.hausner@bretten.de).

Antrag auf Erteilung einer Parkgenehmigung anlässlich des Peter-und-Paul-Festes 2016

Analog wie in den vergangenen Jahren ist von Seiten der Stadt Bretten zum Peter- und Paul Fest 2016 wiederum vorgesehen, für Berechtigte, die über die Festtage nicht zu Ihren Garagen, Grundstücken usw. zufahren können, Parkgenehmigungen in begrenzter Anzahl auszugeben. Der nachstehende Antrag ist daher bis spätestens 03.06.2016 bei der Straßenverkehrsbehörde Bretten (Herr Kleinhans; Tel. 921 - 320) Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten abzugeben. Selbstverständlich können auch bei Herrn Kleinhans im Rathaus / Zi. 221 Anträge gestellt werden. **Die bewilligten Parkgenehmigungen können ab Donnerstag, 12.06.2016 bei der Straßenverkehrsbehörde Bretten (Frau Dauth, Zi. 218) abgeholt werden.**

Name _____
 Anschrift _____
 Grund _____
 Anzahl der nicht mehr befahrbaren Parkplätze _____

Das integrierte Stadtentwicklungskonzept und das Thema Stadtjubiläum 2017

Im Jahr 2017 feiert Bretten seinen 1250-jährigen Geburtstag – ein bedeutendes Ereignis für die Stadt! Das Jubiläum soll gemeinsam mit allen begangen werden, die das Leben in Bretten heute ausmachen und gestalten, vor allem mit den Bürgerinnen und Bürgern Bretten.

Im Rahmen des ISEK-Prozesses wurde das Stadtjubiläum 2017 im Februar und März 2015 in zwei Bürgerwerkstätten bereits angediskutiert und Gestaltungsideen sowie Vorschläge seitens der Bürgerinnen und Bürger eingebracht. Da das Stadtjubiläum bereits im nächsten Jahr stattfindet, wurden die Dialoge dazu nach Abschluss der Analysephase des ISEK-Bretten nicht mehr im Zusammenhang mit dem ISEK Bretten diskutiert, sondern sind mittlerweile ein separater Prozess.

Eine der Maßnahmen zum Stadtjubiläum 2017 aus der Bürgerschaft war beispielsweise die Einbeziehung der Bevölkerung bei der Planung der Jubiläumsveranstaltung. Im Herbst 2015 bereits luden Informationsstände auf dem Weinmarkt und dem Wochenmarkt zu einem verstärkten Bürgerdialog ein. Anschließend folgten mehrere Bürgergespräche mit verschiedenen Zielgruppen (Sportvereine, Chöre, etc.). Hier wurde an wichtigen Projekten wie dem Familiensporttag, dem Sommer im Park oder der Brettener Chornacht weitergearbeitet. Auf dieser Basis wird es auch 2016 weitere Dialoge geben, in denen die Vorschläge und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger berücksichtigt werden. Durch die separate Bearbeitung des „Stadtjubiläum“ wird vielmehr ein neuer Rahmen geschaffen, in dem weiterhin auf die Beteiligung interessierter Bürgerinnen und Bürger gesetzt wird.

Die von der Bürgerschaft bereits erarbeiteten Maßnahmen zum Stadtjubiläum, wie z.B. regelmäßige, über das Jahr verteilte Events und Veranstaltungen, oder ein von den Bürgern erstelltes Programm nach dem Motto „von allen für alle“ gehen dabei nicht verloren! Nach intensiver interner

Prüfung, welche Maßnahmen u.a. wie durchgeführt oder auch wie finanziert werden können, sind folgende Maßnahmen zur Umsetzung nun aktuell geplant: eine Leistungsschau zum Thema

Wirtschaft und Gesundheit am 25. und 26. März 2017, ein Festakt und ein großes Bürgerwochenende vom 12.-14. Mai 2017 sowie viele kleine Theatervorstellungen, Lesungen, Vorträge und vieles mehr rund um das Thema Stadtjubiläum an verschiedenen Terminen im kompletten Festjahr. Aktuelle Informationen zum Stadtjubiläum 2017 sowie den verschiedenen Veranstaltungen und Projekten finden Sie unter www.bretten2017.de.



Kinder sind unsere Zukunft!

Sie möchten sich im Bereich der Kinderbetreuung einbringen und Ihre Persönlichkeit weiterentwickeln? Dann sind Sie genau der/die Richtige für uns.

Bei der Großen Kreisstadt Bretten ist zur Unterstützung des pädagogischen Personals im Kindergarten Drachenburg zum 01.09.2016 für ein Jahr eine Stelle im

Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ)

zu besetzen.

Das Freiwillige Soziale Jahr ist ein Freiwilligendienst für junge Frauen und Männer, die sich für das Gemeinwohl engagieren möchten. Als Freiwillige bzw. Freiwilliger sammeln Sie wertvolle Lebenserfahrung und erwerben Kompetenzen, die beispielsweise bei der weiteren Orientierung förderlich sind.

Was erwartet Sie bei uns?

Der städtische Kindergarten Drachenburg verfügt über drei Gruppen mit Regel- und verlängerten Öffnungszeiten für Kinder ab zwei Jahren bis zum Schuleintritt. Zusätzlich zur Erziehung im Elternhaus wird die Gesamtentwicklung des Kindes, vor allem aber die Sprache als Ausdrucksmittel, welches Partizipation und soziales Miteinander ermöglicht, gefördert.

Folgende **Voraussetzungen** sollten Sie für das Freiwillige Soziale Jahr mitbringen:

- Alter: zwischen 16 und 26 Jahren
- Beendigung der Schulpflicht
- Interesse an den Tätigkeitsbereichen des Kindergartens
- Freude und Spaß an der Arbeit mit Kindern
- hohes Maß an Einfühlungsvermögen und Wertschätzung im Umgang mit Kindern
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur persönlichen Weiterentwicklung

Zu den **Aufgabenschwerpunkten** der Stellen gehören insbesondere:

- Begleitung eines Kindes mit besonderem Förderbedarf
- Tätigkeiten im pädagogisch-pflegerischen und hauswirtschaftlichen Bereich

Für die Tätigkeiten als Freiwillige/r erhalten Sie ein Taschengeld. Außerdem werden die Sozialversicherungsbeiträge übernommen und Bildungstage ermöglicht.

Reizt Sie die Herausforderung?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen, die auch Ihre Email-Adresse beinhalten sollte. Richten Sie diese bitte bis zum **11.03.2016 an das Bürgermeisteramt Bretten, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten** oder an personalabteilung@bretten.de.



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.bretten.de oder www.fsj-baden-wuerttemberg.de. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Frick (07252/921-131) gerne zur Verfügung.



Neuer Einzelhändler in der Innenstadt

Zur Neueröffnung des Herrenbekleidungsgeschäftes „Tom Männersachen“ gratulierte Oberbürgermeister Martin Wolff vergangene Woche dem Inhaber Tomi Dedic. Bei Tom Männersachen in der Brettener Fußgängerzone (Melanchthonstr. 14 - ehemals „Max Männersachen“) wird der Mann von Kopf bis zu den Schuhen für jeden Anlass stets richtig gekleidet: Ob für Business, den festlichen Anlass oder auch Casual Style. Typgerechte, individuelle und fachlich kompetente Beratung versteht sich laut dem Inhaber von selbst. Das Ladengeschäft hat von Montag bis Freitag von 9.30 - 18.30 Uhr geöffnet, samstags von 9.30 - 14 Uhr. Weitere Informationen unter www.tom-maennersachen.de.

Landtagswahl am 13. März 2016

Diesen Sonntag findet die Landtagswahl in Bretten statt. Wer die Ergebnisse der Wahlbezirke im Wahlkreis 30 Bretten live mitverfolgen will, kann dies ab ca. 18:30 Uhr im großen Ratssaal tun. Natürlich können die Ergebnisse auch zeitnah online unter www.bretten.de abgerufen werden.

Öffentliche Bekanntmachung

Abwasserverband Weißach- und Oberes Saalbachtal, Sitz: Bretten

Einladung zur öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung am Donnerstag, 17. März 2016, 18:00 Uhr, im Rathaus Bretten, Großen Sitzungssaal

Tagesordnung:

1. Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016
- Beschlussfassung
 2. Kläranlage Heidelberg; Erneuerung und Einbindung der BHKW sowie Installation Wärmespeicher und Neubau Heizverteiler
a) Vergabe des Auftrags für die EMSR-Technik
b) Vergabe des Auftrags für die Wärmeversorgung
c) Kenntnisnahme des ungeprüften Submissionsergebnisses und Ermächtigung des Verbandsvorsitzenden zur Vergabe des Auftrags für die Baukonstruktion
 3. Kanalsanierung 5. Untersuchungsabschnitt; 1. Teilauftrag
- Vergabe von Kanalsanierungsarbeiten
 4. Regenrückhalteanlage RRA Göbrichen
- Vergabe der Ingenieurleistungen für die Leistungsphasen 5-9
 5. Darlehensumschuldung
- Kenntnisnahme von der Umschuldung
 6. Fragen und Mitteilungen
- Die Bevölkerung wird hierzu recht herzlich eingeladen.
Mit freundlichen Grüßen
Martin Wolff
Oberbürgermeister, Verbandsvorsitzender

Abwasserverband Oberer Kraichbach

Am Mittwoch, 16. März 2016 findet um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Zaisenhausen die nächste öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung statt.

Tagesordnung

1. Neubau Hochlastfaulung mit Kraft-Wärme-Kopplung
- Sachstandsbericht
- Vorstellung aktueller Bauzeitenplan Ing.büro Pöyry
- Termin offizielle Einweihung, Tag der offenen Tür
- Beschwerden Hagenmühle
 2. Bilanz der Kläranlage für das Jahr 2015
- Kenntnisnahme
 3. Wirtschaftsplan 2016
- Beschlussfassung
 4. Ausschreibung von Kanalspülarbeiten
- Meldeformular
- Weiteres Vorgehen
 5. Bekanntgaben, Verschiedenes
 6. Verabschiedung Bürgermeister Karl-Heinz Hauser
- Zur Verbandsversammlung wird herzlich eingeladen.
Mit freundlichen Grüßen
Thomas Nowitzki
Bürgermeister, Verbandsvorsitzender

Ihr Ordnungsamt informiert

Befahren der Feld- und Wirtschaftswege

Aus gegebenem Anlass wird in den kommenden Wochen und Monaten das Befahren der Feld- und Wirtschaftswege wieder verstärkt durch den Gemeindevollzugsdienst der Stadt Bretten kontrolliert. Die Kontrollen werden, wie auch im vergangenen Jahr, insbesondere in den frühen Morgen- und Abendstunden sowie Nachmittags durchgeführt. Die Verkehrsteilnehmer, welche unberechtigt diese Wege benutzen, haben mit Verwarnungen als rechtliche Konsequenz zu rechnen. Dies kostet mindestens 20,00 Euro, kann aber im Einzelfall auch teurer werden. Ferner ist auch von dem berechtigten Personenkreis, die dieses Wegenetz befahren dürfen, darauf zu achten, dass mit angemessener Geschwindigkeit gefahren wird, da viele Wege als Radwege ausgewiesen sind und auch Wanderer/ Spaziergänger sie nutzen. Das Ordnungsamt bittet alle um gegenseitige Rücksichtnahme!

Die facebook-Inhalte der Stadt Bretten

www.facebook.com/bretten.stadt
www.facebook.com/jugendgemeinderat.bretten

Klicken Sie doch einmal rein!



+++ Aktuelles kompakt +++ Aktuelles kompakt +++

Schüler besuchen Rathaus

Am Mittwoch, 2. März, besuchten zahlreiche Schülerinnen und Schülern der Beruflichen Schulen und der Max-Planck-Realschule das Rathaus, um sich über die Abläufe in einer öffentlichen Verwaltung zu informieren. Oberbürgermeister Martin Wolff begrüßte die jungen Gäste und den BSB-Lehrer Christoph Stephan im Foyer.



Der Besuch fand im Rahmen der am 27. März 2015 geschlossenen Kooperationen beider Schulen statt, die einen reibungslosen Übergang von der Realschule auf das berufliche Gymnasium ermöglichen soll. Das Stadtoberhaupt nutzte die Gelegenheit über aktuelle Projekte zu informieren und Fragen zu beantworten. Nach einigen grundsätzlichen Informationen zur Tätigkeit in einem Rathaus, informierte insbesondere die für Ausbildung zuständige Mitarbeiterin, Lena Frick, über die Berufe, welche die Stadt Bretten ausbildet. Von einer weiteren Mitarbeiterin, Monika Sorg, wurden die Besucher danach in den Bürgerservice und das Standesamt geführt, wo die dort zuständigen Kolleginnen und Kollegen ihr Aufgabengebiet vorstellten.

Die Schulverwaltung informiert

Schulanmeldung weiterführende Schulen Schuljahr 2016/2017

Die Schüler/innen der vierten Klassen der Grundschulen können von ihren Eltern an den weiterführenden Schulen in Trägerschaft der Stadt Bretten angemeldet werden. Zur Anmeldung müssen die Bestätigung der Grundschule sowie die Geburtsurkunde des Kindes vorgelegt werden. Schüler/innen, die mit den öffentlichen Verkehrsmitteln des KVV oder des VPE zur Schule kommen, benötigen für das Abonnement der Fahrausweise ein Lichtbild. Bitte bringen Sie dies zur Anmeldung mit. Die Schulen und die Termine für die Anmeldungen im Überblick:

Werkrealschule Schillerschule Max-Planck-Str. 7, Tel: 07252/947370
Mi 16.03.16 08.00 - 16.00 Uhr Do 17.03.16 08.00 - 16.00 Uhr

Gemeinschaftsschule Johann-Peter-Hebel-Schule Weißhofer Str. 45, Tel: 07252/94730
Mi 16.03.16 07.30 - 13.00 Uhr, 14.00 - 15.30 Uhr
Do 17.03.16 07.30 - 12.30 Uhr

Max-Planck-Realschule Max-Planck-Str. 5, Tel: 07252/94400
Mi 16.03.16 07.15 - 13.00 Uhr, 14.00 - 16.00 Uhr
Do 17.03.16 07.15 - 12.00 Uhr

Melanchthon-Gymnasium Weißhofer Str. 48, Tel: 07252/93520
Mi 16.03.16 09.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 17.00 Uhr
Do 17.03.16 07.30 - 12.00 Uhr

Edith-Stein-Gymnasium Breitenbachweg 15, Tel: 07252/95180
Mi 16.03.16 09.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 17.00 Uhr
Do 17.03.16 07.30 - 12.00 Uhr

Stadt Bretten

Schulverwaltung Tel. 921-421 / -422 schule@bretten.de

Kinderferienprogramm 2016

Das diesjährige Kinderferienprogramm soll wieder in der Zeit vom 28. Juli bis 11. September 2016 stattfinden. Viele Brettener Vereine und Privatpersonen haben bereits in der Vergangenheit mitgewirkt und den Kindern erlebnisreiche und unterhaltsame Ferientage geboten. Damit auch in diesem Jahr ein erfolgreiches Ferienprogramm zusammengestellt werden kann, rufen wir wieder alle Vereine, Institutionen, Privatpersonen und Clubs auf, dabei mitzuwirken und Gestaltungsvorschläge einzubringen. Anmeldungen können bis zum 31. März 2016 abgegeben werden. Bei späterem Eingang von Anmeldungen kann eine Beteiligung aus Planungsgründen nicht mehr garantiert werden. Anmeldeformulare gibt es beim Ferienteam - Amt Bildung und Kultur, Zimmer 409, Tel.: 07252/921-423, -424 oder als Download unter www.bretten.de.

Anmeldestart für die AWO Bretten Stadtranderholung 2016

Es ist zwar erst März, aber interessierte Eltern sollten jetzt schon an den Sommer denken. Auch in diesem Jahr findet in den ersten drei Wochen der Sommerferien, vom 01. bis zum 19. August, für Brettener Kinder von 6 bis 10 Jahren wieder die Stadtranderholung der AWO Bretten statt. Die Kinder treffen sich von Montag bis Freitag im Burgwäldle auf dem Gelände der Naturfreunde. Wie in jedem Jahr wartet auf die Kinder ein abwechslungsreiches Programm mit viel Spaß und Kurzweil. Neu dieses Jahr: Frühaufsteher Beginn ab 07:30 Uhr (zusätzlich 10 Euro/Woche) Regulärer Beginn: 08:45 Uhr. Eine detaillierte Beschreibung und Anmeldeformulare finden Sie unter www.awobretten.de. Bei Fragen: info@awo-bretten.de

Tipp: Wir sind im Kinderpass der Stadt Bretten: 50% Reduzierung der Kosten!

Schnittkurs Hochzeits- und Geburtsbäume

Sie beteiligten sich dankenswerter Weise an der von der Stadt Bretten in dem Jahr 1999 im Gewinn „Gochsheimer Straße“ / K 3568 initiierten und durchgeführten Obstbaumpflanzaktion anlässlich Ihrer Hochzeit/der Geburt Ihres Kindes. Im November 1999 wurde in einer gemeinsamen Aktion zwischen Stadt, Obst- und Gartenbauverein und Ihnen als Baumbesitzer Ihre Bäume gepflanzt. Es fanden dort bereits verschiedene Schnittkurse statt. Bekanntermaßen tragen Obstbäume in den späteren Jahren nur dann Früchte, wenn sie in den ersten Jahren sog. Erziehungsschnitte erhalten und auch die Baumscheiben entsprechend bearbeitet und gepflegt werden. Der Obst- und Gartenbauverein hat sich wieder bereit erklärt bei Ihren Obstbäumen in Gewinn „Gochsheimer Straße“ / K 3568 einen weiteren Schnittkurs durchzuführen und Ihnen als Obstbaumbesitzer Anleitungen zum richtigen Schneiden der Bäume zu geben. Zu diesem Schnittkurs am Samstag, den 19. März 2016 um 14.30 Uhr darf ich Sie recht herzlich einladen. Es werden nur die Bäume geschnitten, deren Besitzer anwesend sind. Wir bitten Sie auch eine Harke oder Gartenkrallen mitzubringen, um die Baumscheibe zu lockern.

Völkerballturnier

Am Samstag, 5. März fand zum neunten Mal das Brettener Völkerballturnier mit 16 Mannschaften aus der Region im Hallensportzentrum „Im Grüner“ statt.

Im fairen Wettkampf galt es wieder, den Sieger für die zwei Wanderpokale zu ermitteln. In diesem Jahr nahmen der TV Gondelsheim (Gewinner der Minis) und die Mannschaft der „Pfadis DPSG Bruchsal“ (Maxi Turnier) die Pokale von Oberbürgermeister Martin Wolff entgegen.



Abklatschen mit dem Stadtoberhaupt konnte hier der TV Gondelsheim

Die Stadt Bretten, vertreten durch den Fachlenkungsreis „Sicherheit und Ordnung“ mit dem Arbeitskreis „Sucht- und Gewaltprävention“, organisierte gemeinsam mit dem DPSG-Pfadfinderstamm Askola aus Bretten erneut das Turnier. Die Veranstaltung wird durch die Aktion des Landkreises Karlsruhe „Wegschauen ist keine Lösung“ unterstützt. Der Wettkampf bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit einer aktiven und positiven Freizeitbeschäftigung. Durch Spaß und Spiel sollen Freude an der Bewegung und Erfolgserlebnisse ohne die „Zuhilfenahme“ von Drogen und Alkohol vermittelt werden.

Aus dem Standesamt

Einträge vom 28.2.2016 - 6.3.2016

Sterbefälle:

26.02.2016	Erika Mathilde Heidt, geb. Schindel, Kantstr. 16, Bretten, 86 Jahre
27.02.2016	Manfred Alexander Hellriegel, Hans-Sachs-Str. 8, Bretten, 69 Jahre
27.02.2016	Klaus Karl-Heinz Dietrich, Kaiserlindenweg 5, Bretten, 77 Jahre
28.02.2016	Katharina Kellner, geb. Derschner, Junkerstr. 20, Bretten, 87 Jahre
29.02.2016	Franz Otto Reinhold Hinze, Junkerstr. 20, Bretten, 94 Jahre
01.03.2016	Reinhard Franz Sturn, Franz-Müller-Str. 15, Bretten, 69 Jahre
02.03.2016	Ernst Karl Imcke, Rotenbergerhof 1, Bretten, 92 Jahre

Goldene Hochzeit

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 11.03.2016 die Eheleute Christa und Richard Bräuning in der Tilsiter Str. 1 in Bretten-Gölshausen. Das Amtsblatt gratuliert herzlich!

Ausgabe Bürgergabholz

Das Bürgergabholz der Stadt Bretten für die Kernstadt wird am Freitag, den 18.03.2016 im Großen Rathaussaal ausgegeben. Die Ausgabe erfolgt ab 10.00 Uhr.



Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen für Ehrungen

Würdigung des ehrenamtlichen Engagements im Rahmen des Ehrungsabends der Stadt Bretten im Oktober 2016

Die Stadt Bretten würdigt das vielfältige und herausragende ehrenamtliche Engagement Brettener Bürger in einer gesonderten Veranstaltung. Diese findet im Oktober 2016 statt. Bei dieser Veranstaltung werden Auszeichnungen für die Zugehörigkeit zur Freiwilligen Feuerwehr im aktiven Dienst verliehen, verdiente ehrenamtlich tätige Vereinsmitglieder, Blutspender und Lebensretter geehrt, sowie gegebenenfalls Ehrungen in den Bereichen Musik, Kultur, Ausbildung und Tierzucht vorgenommen. Nach der Ehrenordnung wird das bürgerschaftliche Engagement insgesamt - vor allem ehrenamtlich tätige Vereinsmitglieder - gewürdigt. Nach § 3 dieser Ehrenordnung wird die Ehrennadel für verdiente, ehrenamtlich Tätige in Vereinen oder sonstigen Bereichen an Persönlichkeiten verliehen, die sich während jahrelanger, ehrenamtlicher Tätigkeit in der Vorstandschaft als 1. Vorsitzender und in sonstigen Einzelfällen in den Vereinen der Stadt Bretten bzw. in sonstigem ehrenamtlich herausragendem Engagement besondere Verdienste erworben und damit besonderen Bürgersinn bewiesen haben. Sie erhalten nach 10 Jahren die Ehrennadel in Bronze, nach 15 Jahren die Ehrennadel in Silber und nach 20 Jahren die Ehrennadel in Gold. Aufgerufen sind nun Vereine, langjährige ehrenamtlich Tätige in der Vorstandschaft zu nennen und Ehrungsvorschläge nach der Ehrenordnung der Stadt Bretten bis spätestens zum 30.04.2016 zu stellen. Ebenso können in anderen Bereichen ehrenamtlich Tätige für eine Ehrung vorgeschlagen werden. Die Ehrungsordnung können Sie auf unserer Homepage nachlesen. Dort finden Sie auch die entsprechenden Vordrucke für die Ehrungsanträge zum Download. Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gern unter Tel. 07252/921-106, Email: stadt@bretten.de zur Verfügung.

Aus den Stadtteilen



Bauerbach

Musikverein Harmonie Bauerbach sucht Nachwuchsmusiker!

Informationsveranstaltung und kleines Konzert

Auf der Suche nach neuen jungen und interessierten Nachwuchsmusikern, veranstaltet die Jugendabteilung des Musikvereins Harmonie Bauerbach am Sonntag, den 13.03.2016 um 14.30 Uhr in der Grundschule in Bauerbach eine Informationsveranstaltung mit Vorstellung aller Instrumente eines Blasorchesters für interessierte Kinder und deren Eltern. Um zu zeigen, wie viel Spaß gemeinsames Musizieren machen kann, werden zunächst die Blockflötengruppe, die Juniorband und das Jugendorchester des Musikvereins ein kleines Vorfühkonzert geben. Dazu sind natürlich auch alle Eltern und Großeltern der Jungmusiker recht herzlich eingeladen! Nach dem Konzert besteht für die Kinder die Möglichkeit, alle Instrumente unter fachmännischer Anleitung von Lehrern der Jugendmusikschule Bretten, sowie erfahrenen Musikern des Vereins, einmal selbst auszuprobieren. Währenddessen können sich die Eltern bei der Jugendleitung über die Musiktheorie- und Instrumentalbildung informieren. Wir - die Jugendabteilung des MV Harmonie Bauerbach - freuen uns über Ihr Interesse und zahlreiches Erscheinen!

FV Bauerbach

Die Jahreshauptversammlung des Fußballvereins Bauerbach findet am Freitag, den 11. März, um 20.00 Uhr im Sportheim statt. Auf der Tagesordnung stehen Jahresberichte, Neuwahlen, und Verschiedenes. Hierzu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Ü 60 Wandergruppe

Am 15.03.2016 wandern wir nach Bretten. Dort werden wir gegen Mittag im Gasthaus Hirsch zum „Kesselfleisch“ erwartet. Nach einer gemütlichen Runde werden wir wieder den Heimweg antreten. Die Wanderstrecke beträgt insgesamt ca. 14 km. Treffpunkt 10.30 Uhr am Dorfplatz.



Büchig

Durchführung einer Frühjahrsputzete im Jahre 2016

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Jugendliche, der Ortsteil Büchig wird sich am Samstag, den 19. März 2016 an der Frühjahrsputzete auf der Gemarkung Büchig beteiligen. Es soll wie immer in und um Büchig herum der Abfall eingesammelt werden. Hieran sollen sich wie in den vergangenen Jahren in erster Linie Schulklassen sowie die Jugendgruppen der Vereine und Organisationen beteiligen. Aufgrund der regen Beteiligung bei den letzten Putzaktionen dürfen wir Sie herzlich darum bitten, dass die Kinder und Jugendlichen Ihrer Schule, Ihres Vereins oder Ihrer Gruppe mithelfen. Treffpunkt um 10 Uhr beim Feuerwehrgerätehaus.

Mit freundlichen Grüßen

Uve Vollers

Ortsvorsteher

P.S. Bitte an die Teilnehmer mit geeigneten Schuhen und entsprechend gekleidet, evtl. mit Handschuhen, zu erscheinen. Greifzangen, Eimer usw. mitbringen.

Frühlingschau in Büchig

Am Palmsonntag den 20. März findet ab 10.00 Uhr die Frühlingschau des Kleintierzuchtvereines Büchig im Vereinsheim „Straußenheim“ statt. In einer schön ausgeschmückten Großvoliere und in Schaukäfigen können die Besucher junge Kaninchen, Hühner, Tauben und Küken besichtigen. Büchiger Kinder stellen außerdem ihre Hauskaninchen dem interessierten Publikum vor.

Solange der Vorrat reicht erhält jedes Kind ein kleines Ostergeschenk. Außerdem wird ein reichhaltiges Mittagstischangebot zur Verfügung stehen. Natürlich ist auch unsere Cafeteria mit einem großen Kuchenangebot geöffnet. Alle Freunde und

Gönner des Vereines sind recht herzlich eingeladen.

C 24 Büchig

Am Freitag, den 11. März 2016 findet um 20 Uhr die Generalversammlung des Vereins der Kleintierzucht und Vogelfreunde C 24 Büchig im Straußenheim statt. Berichte der Vorstandschaft und der Funktionsträger, sowie Neuwahlen stehen auf der Tagesordnung. Die Tagesordnung liegt zur Versammlung aus.



Dürrenbüchig

Wochenmarkt

Jeden Donnerstag von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr findet am Feuerwehrhaus ein Wochenmarkt mit leckeren Fleisch- und Wurstspezialitäten statt.



Gölshausen

Ortsverwaltung geschlossen
Die Ortsverwaltung ist am Mittwoch, 16.03. geschlossen. Ab Donnerstag ist wieder, wie gewohnt, geöffnet.



Neibsheim

Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Neibsheim am Mittwoch, 16. März 2016 um 19.30 Uhr im Rathaussaal
Tagesordnung:
1. Fragen und Anregungen der Bürger/innen
2. Neubau Aussegnungshalle - Sachstandsbericht Architekt Weiss - diverse Bemusterungen
3. Informationen zum Haushalt 2016
4. Bekanntgaben/Verschiedenes
5. Bürger/innen haben das Wort
Rolf Wittmann
Ortsvorsteher

Ortsverwaltung geschlossen

Die Ortsverwaltung Neibsheim bleibt wegen Urlaub und Fortbildung vom 10.03. bis einschl. 17.03.2016 geschlossen. In dringenden Fällen und Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice oder die Fachämter im Rathaus Bretten.

Altpapiersammlung

Die Ministranten führen am Samstag, den 12.03.2016 ab 8.30 Uhr eine Altpapiersammlung durch. Bitte stellen sie das gebündelte Altpapier rechtzeitig bereit, damit es von den Ministranten abgeholt werden kann. Wie bei den letzten Sammlungen steht kein Container an einem zentralen Platz bereit, so dass kein Papier selbst angeliefert werden kann. Es werden bei der Altpapiersammlung spezielle Entsorgungsfahrzeuge eingesetzt, die das Papier direkt im Fahrzeug pressen. Die Fahrzeuge mit den Helfern sind ab 8.30 Uhr unterwegs und fahren alle Straßen in Neibsheim an. Der Erlös der Papiersammlung kommt den Ministranten zugute.

Frühjahrsputzete für eine saubere Stadt/Ortschaft

Wie in den vergangenen Jahren werden auch dieses Jahr die Jungmusiker des Musikvereins und der Kleintier- und Vogelzuchtverein an der Frühjahrsputzete teilnehmen. Am Samstag, 12. März 2016 um 9.00 Uhr treffen sich die freiwilligen Helfer beim Vereinsheim des Kleintierzuchtvereines. Wer an einem sauberen Umfeld interessiert ist, der ist herzlich willkommen die beiden Gruppierungen zu unterstützen. Rolf Wittmann, Ortsvorsteher

Feierlichkeiten zum 45 jährigen Bestehen der Partnerschaft Neufelize-Neibsheim

vom 27. bis 29. Mai 2016

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, in den Gemeinden Neufelize und Neibsheim kann man in diesem Jahr auf die seit 45 Jahren bestehende Deutsch-Französische Partnerschaft zurückblicken. Über all die Jahre war

und ist diese lebendige Partnerschaft durch enge private und familiäre Kontakte geprägt. Dieses harmonische und herzliche Miteinander soll auch bei der gemeinsamen Feier vom 27. bis 29. Mai in Neufelize zum Ausdruck kommen. Organisiert wird die Feier von den Freunden in Neufelize. Erfreulicherweise werden sich der MGV Liederkranz Neibsheim und der Kirchenchor Neibsheim am Festprogramm beteiligen. Ebenso erfreulich wäre eine rege Beteiligung der Neibsheimer Bevölkerung an den Feierlichkeiten. Wie all die Jahre zuvor, wird die Ortsverwaltung die Fahrt nach Neufelize organisieren. Es besteht die Möglichkeit mit dem Bus nach Neufelize zu reisen. Die Ortsverwaltung bittet darum, diese Option wahrzunehmen. Ihre Anmeldung nimmt die Ortsverwaltung, Tel 93610 oder per Mail an ortsverwaltung.neibsheim@bretten.de bis spätestens 07. April gerne entgegen. Dort erfahren Sie auch weitere Details zum Ablauf.

Obst- und Gartenbauverein

Am Samstag, den 12.3.2016, findet im Clubhaus des FCN die Generalversammlung des OGV Neibsheim statt. Beginn ist um 19:30 Uhr. Auf dem Programm stehen Berichte der Vorstandschaft sowie Neuwahlen. Anschließend werden die Samenpäckchen an die anwesenden Mitglieder verteilt.

Musikverein Neibsheim

Die diesjährige Generalversammlung des Musikvereins Neibsheim e.V. findet am Donnerstag, 31. März 2016 um 19:30 Uhr im Musikerheim Neibsheim statt. Neben den Rechenschaftsberichten der Vorstandschaft stehen Neuwahlen sowie Ehrungen verdienter Musiker auf der Tagesordnung. Zur Wahl stehen in diesem Jahr 2. Vorsitzender, Schriftführer, Jugendleiter und Beisitzer der Vorstandschaft. Anträge zur Versammlung sollten spätestens drei Tage vorher bei der Vorstandschaft eingereicht werden. Alle Mitglieder sind recht herzlich eingeladen.



Rinklingen

Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates am Montag, dem 21. März 2016 um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer der Ortsverwaltung Rinklingen.
Tagesordnung
1. Bürgerfragestunde
2. Anhörung des Ortschaftsrates zum Tagesordnungspunkt des Gemeinderates:
„Veränderungssperre für das Gebiet der siebten Änderung des Bebauungsplanes „Brückenfeld-Wehrain, Gemarkungen Rinklingen und Bretten; Entscheidung über die Zulassung einer Ausnahme gem. § 14 Abs. 2 BauGB für ein Bauvorhaben im nordwestlichen Abschnitt der Brückenfeldstraße“
3. Sachstand Waldkindergarten
4. Sachstand Aussegnungshalle
5. Bekanntgaben und Verschiedenes
Heinz Lang, Ortsvorsteher

Dorfputzete in Rinklingen

Am Samstag, dem 19.03.2016 lädt die Ortsverwaltung Rinklingen alle hilfsbereiten Mitbürgerinnen und Mitbürger ein, sich an der diesjährigen Frühjahrsputzete zu beteiligen. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr auf dem Dorfplatz, von dort wird ausgeschwärmt in den ganzen Stadtteil um ihn von Müll und Unrat zu befreien. Alle Helfer sind willkommen, und ich bedanke mich schon heute für die Bereitschaft an dieser Aktion teilzunehmen. Heinz Lang, Ortsvorsteher

Seniorenkreis

Das nächste Treffen des Rinklinger Seniorenkreises findet am Mittwoch, 16.03.2016 um 14.30 Uhr im Gemeinderat des Kindergartens statt. Es wird ein unterhaltsamer Nachmittag mit Frau Dittes unter dem Motto „Willkommen Frühling“. Für die Bewirtung sorgt in bewährter Weise das Helferteam. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

TSV Rinklingen

Der Turn- und Sportverein Rinklingen lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 18. März, um 19.30 Uhr, ins Vereinsheim ein. Auf der Tagesordnung stehen u.a.:

Begrüßung, Totenehrung, Jahresberichte der Abteilungen, Neuwahlen und Verschiedenes. Anträge zur Tagesordnung können bis zum 11. März beim Vorstand Roland Schlosser eingereicht werden

Jugendspieler gesucht

Wer hat Lust auf Fußball? Der TSV Rinklingen sucht dringend Jugendspieler der Jahrgänge 2003/2004 und 2000/2001. Für die Europameisterschaft wird es nicht mehr ganz reichen, aber das nächste Großereignis kommt bestimmt. Einfach melden bei Jugendvorstand Hans Winterkorn 0171/6181675 oder Hans.Winterkorn@ergo.de



Ruit

Seniorenachmittag

Liebe Senioren! Am Samstag, den 12.03.2016 treffen wir uns um 15.00 Uhr bei Kaffee und Kuchen zum Frühjahrsplausch in der Alten Schule. Herzlich Willkommen.

Alles fürs Kind Second-Hand-Markt

Gebrauchte Kindersachen werden am Samstag, den 12. März 2016, beim größensortierten Second-Hand-Markt von 10 bis 12 Uhr in der Ruit Festhalle angeboten. Wer gut erhaltene Baby- und Kinderkleidung für Frühjahr und Sommer, Schuhe, Spielsachen, Bücher, Kinderwagen oder Kinderfahräder sucht, ist herzlich willkommen. Organisiert wird der Markt vom Förderverein Ruit e.V. Sämtliche Einnahmen werden gemeinnützig in Ruit für Kinder, Jugendliche und Heranwachsende investiert. Weitere Informationen zum Verein und zu unseren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage www.foer-ruit.de. Für den Wochenendkaffee oder -tee werden leckere selbstgebackene Torten und Kuchen angeboten, solange der Vorrat reicht. Informationen per E-Mail secondhandmarkt-ruit@web.de oder Telefon Tanja Hecke 0 72 52 / 97 45 26.

Landfrauenverein Ruit

am Dienstag, 15.03.2016, 19.30 Uhr, treffen wir uns zu einem gemütlichen Beisammensein. Wir freuen uns auf Euer Kommen. Vorankündigung: Am Mittwoch, 20.04.2016, findet um 18 Uhr unsere alljährliche Jahreshauptversammlung in der Alten Schule statt. Anschließend geht's zur geselligen Runde in die Krabbenschänke.

Eltern-Kind-Gruppe Ruit

Zu unserer Eltern-Kind-Krabbelgruppe (ev. Gemeindehaus, Knittlinger Str. 10a, 75015 Bretten-Ruit) laden wir alle Eltern (Mütter und Väter) mit Kindern von 0 bis 3 Jahren herzlich ein. Wir treffen uns jeweils mittwochs von 9.30 - 11.00 Uhr im Gemeindeaal zum Singen, Spielen, Basteln und Austauschen. Dazu wählen wir jeden Monat ein neues Thema, das sich auch in unserer Liederauswahl und in unseren Bastelaktivitäten reflektiert. Am ersten Mittwoch jeden Monats frühstücken wir gemeinsam. Wir freuen uns sehr über neuen Zuwachs.

Sprechstunden

Existenzgründersprechstunde
Am Mittwoch, 16. März 2016 findet von 16 - 19 Uhr eine Sprechstunde für Existenzgründer in der Carl-Benz-Straße 2 in Bretten statt. Frau Dr. Kretschmann wird Fragen rund um das Thema Existenzgründung und Existenzfestigung beantworten. Eine vorherige Terminvereinbarung unter Telefonnummer 07252/921-237 oder stephanie.daschek@bretten.de ist erforderlich.

Innungskrankenkasse (IKK)

Die IKK Karlsruhe hält für ihre Versicherten und Arbeitgeber im Raum Bretten am kommenden Montag, dem 14.03.2016 von 13.30 bis 14.30 Uhr im Rathaus Bretten, Zimmer 112, einen Sprechtag ab.

Tageslternverein

Infoveranstaltung am 17.03.2016 von 9:30-11 Uhr im Haus der Begegnung in Bruchsal; Ihr Ansprechpartner: Frau Peschel, Telefon-Nr.: 07251 981 987-1, Email: i.peschel@tev-bruchsal.de. Sprechstunden finden in Bretten und Umgebung im wöchentlichen Wechsel statt.

KulturBretten

Heinrich Heine: Noch immer das hölzernen pedantische Volk

Am Montag, 21. März 2016, zeigt die Badische Landesbühne die nächste Lesung in der Stadtbücherei in Bretten. Seiner Ideale sowie seiner jüdischen Herkunft wegen wurde der vor 160 Jahren verstorbene Heinrich Heine in Deutschland stark angefeindet, so dass er 1831 ins Exil nach Paris ging. Nach 13 Jahren kehrte er für einen kurzen Besuch zurück nach Deutschland und verfasste auf der Rückreise den ersten Entwurf zu Deutschland. Ein Wintermärchen. Was wie ein Reisebericht erscheint, ist tatsächlich eine politisch-satirische Anklageschrift gegen den reaktionären Staat. Die politische Rückständigkeit oder auch die Zensur werden in diesem Versepos patriotischen Allmachtsfantasien entgegengestellt. Der Emigrant Heine schreibt über die Zerrissenheit zwischen Liebe vom Vaterland und der Unmöglichkeit, sich mit den gesellschaftlichen Verhältnissen zu arrangieren. Bis heute hat Heines Werk nichts an Brisanz verloren. Montag, 21. März 2016, 19.30 Uhr Stadtbücherei, Bretten
Kartenvorverkauf: Tourist-Info Bretten, Telefon: 07252.583710, E-Mail: touristinfo@bretten.de und in der Buchhandlung Kolibri, Telefon: 07252.957343, E-Mail: info2@kolibrionline.de



Stadtbücherei Bretten

Geschichten hören und Mitmachen

Am Samstag, 12. März, um 10.30 Uhr findet in der Stadtbücherei Bretten wieder ein Vorleseerlebnis für Vorschul- und Grundschulkindern statt. Natürlich gibt es im Anschluss auch wieder eine kleine Mitmach-Aktion. Der Eintritt ist frei, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich, die Veranstaltung dauert ca. 1 Stunde. Weitere Termine bis zum Sommer sind: 09.04., 14.05., 11.06.



Vegetarisch fit - Kochen mit Tofu und Co.

In diesem Kochkurs werden neue ovo-lacto-vegetarische Rezepte ausprobiert. Sie kochen sich durch ein komplettes, vegetarisches Menü mit saisonalen und regionalen Zutaten. Ein süßer Nachtisch rundet das gesunde Menü dann zusätzlich ab. Bitte mitbringen: Getränke, Messer, Schürze, Geschirrtuch, Restbehälter.
AC 30782 Di 15.03.16, 19:00-22:30 Uhr, Schillerschule, Schulküche
EUR 20,00, zzgl. ca. EUR 10,00 - 12,00 Lebensmittelkosten, die direkt mit der Kursleitung abgerechnet werden.

Typgerechtes Make-up

Die richtige Grundierung für Ihr Make-up, die natürlich, wie eine zweite Haut wirkt, lässt Ihren Teint ebenmäßig und fein erscheinen. Mit dem Blitz-Make-up wird Ihr Gesicht zum Strahlen gebracht und Sie erlernen eine Technik für perfekt geschminkte, verführerische Lippen. Lassen Sie Ihre Augen leuchten: verschiedene Techniken bringen jedes Auge zum Strahlen. Die Rougetechniken modellieren Ihre Gesichtsform und runden das komplette Make-up ab.
AC 21412 Mi 16.03.16 und Mi 23.03.16, 18:00-20:30 Uhr
vhs Geschäftsstelle, Melanchthonstraße 3
EUR 27,00, zzgl. ca. EUR 5,00 Materialkosten, die direkt mit der Kursleitung abgerechnet werden.

English Grammar A 1 - A 2

Oh! No! Grammar? Why not!! Intensify your grammar and build up your vocabulary. Learn how to integrate your grammar in small talk topics defined by you!! Ready to take on the challenge? Niveau A 1 - A 2. Suitable for beginners.
Ac 40673 Mi 16.03.16, 19:00-20:30 Uhr, 12 mal
vhs Bildungshaus, Carl-Benz-Str. 2, Raum 1, EUR 97,00

Große Figur für drinnen oder draußen

Mit viel Spaß und wenig Aufwand gestalten wir mit einem neuen, umweltfreundlichen Dekorationsverhärter auf Wasserbasis. Er trocknet schnell, gibt Form und Festigkeit, ermöglicht das Modellieren von Skulpturen aus Textilien, Papier, Holz und Karton. Die Kunstwerke wirken wie aus Stein gemeißelt, aus Bronze gegossen, bunt bemalt, selbst Rosteffekte sind mit den diversen Materialien und vielfältigen Farbpigmenten gestaltbar. Materialliste bitte direkt bei Dozentin unter Telefon 07043/5359 oder E-Mail malkurs@gmx.net erfragen.
AC 20405 Fr 18.03.16, 18:30-22:30 Uhr, Sa 19.03.16, 09:30-14:30 Uhr
vhs Bildungshaus, Carl-Benz-Str. 2, Raum 1
EUR 54,00, zzgl. ca. EUR 15,00 Materialkosten, je nach Größe, die direkt mit der Kursleitung abgerechnet werden.

Kundalini Yoga am Nachmittag

Yoga in all seinen Formen ist bestens geeignet, um Stress, Rückenschmerzen, Nervosität, Schlaflosigkeit und Stimmungsschwankungen entgegen zu wirken. Bitte mitbringen: Matte, Decke, Kissen und bequeme Kleidung.
AC 30132 Mo 04.04.16, 15:00-16:30 Uhr, 10 mal
vhs Entspannungsraum am Engelsberg, EUR 82,00

... weitere Informationen erhalten Sie in der vhs Bretten, Melanchthonstraße 3, oder unter www.vhs-bretten.de, E-Mail: vhs@bretten.de, Tel. 07252 583718.

Ticketservice

- 13.03.16: KSC - 1. FC Heidenheim
- 15.03.16: Macklemore and Ryan Lewis in Stuttgart
- 19.03.16: Rolf Miller in Bretten
- 03.04.16: KSC - TSV München 1860
- 03.05.16: Method Man + Redman in Stuttgart
- 30.06.16: Sean Paul in Sindelfingen
- 06.08.16: Revolverheld in Ludwigsburg
- 17.11.16: Olaf Schubert in Karlsruhe
...Tickets für viele andere Veranstaltungen erhalten Sie in der Tourist-Info, Melanchthonstraße 3, Tel. 07252 583710, touristinfo@bretten.de.

Wochenmarkt

Aufgrund des Französischen Marktes vom 18. bis 20. März 2016 wird der Wochenmarkt am Samstag, 19. März 2016 vom Marktplatz in die Fußgängerzone - Melanchthonstraße - verlegt. Wir bitten um Beachtung.

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirche Kernstadt

Donnerstag, 10.03.2016
09:30 Uhr Gemeindehaus: Krabbelgruppe
19:30 Uhr Gemeindehaus: Treff aktiver Frauen

Freitag, 11.03.2016
20:00 Uhr Gemeindehaus: Posaunenchorprobe

Samstag, 12.03.2016
17:45 Uhr Ev. Altenheim: Gottesdienst (Pfr. Weiß)

Sonntag, 13.03.2016, Judika
Kollekte für die kirchliche Arbeit mit Jugendlichen
08:40 Uhr Krankenhaus(Kapelle): Gottesdienst (Dr. Pfr. i.R. Schneider)
10:00 Uhr Stiftskirche: Gottesdienst (Pfr. Dr. Fischer)

Montag, 14.03.2016
19:00 Uhr Gölshausen: Bibeltreff
20 Uhr Gemeindehaus: Kirchenchorprobe

Dienstag, 15.03.2016
10:00 Uhr Gemeindehaus: Mitmachtanze für alle
15:45 Uhr Turbanstr. 9: Pfadfindergruppe 1+3
17:30 Uhr Turbanstr. 9: Pfadfindergruppe 2
19:30 Uhr Gemeindehaus: Bibelgesprächskreis

Mittwoch, 16.03.2016
10:15 Uhr Kath. Altenheim: Gottesdienst (Pfr. Bönninger)
15:30 Uhr Gemeindehaus: Begegnungsnachmittag
16:30 Uhr Gemeindehaus: Konfi-Unterricht (Pfr. Bönninger)
19:00 Uhr Kreuzkirche: Taizéandacht (Pfr. Hauser)

Stadtteil Bauerbach
Sonntag, 13.03.2016
11 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Trautz)

Stadtteil Büchig
Sonntag, 13.03.2016
09:30 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation, Gondelsheim Kirche

Stadtteil Diedelsheim
Donnerstag, 10.03.2016
19:30 Uhr Männer-Bibelkreis

Freitag, 11.03.2016
16:30-18 Uhr Jungschar für Mädchen von 8-13 Jahren in der Teestube!
20:00 Uhr Posaunenchor

Samstag, 12.03.2016
14:00 Uhr CVJM-Jugendtraining Indica in der Schulturnhalle

Sonntag, 13.03.2016, Judika
10:00 Uhr Gottesdienst anlässlich der Visitation mit Pfr. Rolf Weiß und Feier des Hl. Abendmahls (Gemeinschaftskelch/Traubensaft) Kollekte ist für die kirchliche Arbeit mit Jugendlichen im Anschluss an den Gottesdienst möchten wir die Mitarbeiter des Gemeindedienstes bitten, die Listen mit dem neuen Gemeindebrief im Gemeindezentrum mitzunehmen, anschl. Gemeindeversammlung

Montag, 14.03.2016
19:30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 15.03.2016
10-14 Uhr Treff für psychisch kranke Menschen im Gemeindezentrum

Stadtteil Dürrenbüchig
Sonntag, 13.03.2016, Judika
09:00 Uhr Singgottesdienst mit Pfr. Rolf Weiß, Kollekte für die kirchliche Arbeit mit Jugendlichen

Dienstag, 15.03.2016
14:30 Uhr Frauenkreis

Stadtteil Gölshausen
Samstag, 12.03.2016
09:00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindegarten
14 Uhr Goldene Hochzeit (Pfrin. Hanselle)

Sonntag, 13.03.2016
10:00 Uhr Gesprächs-Gottesdienst der Konfirmanden (Pfr. Hanselle)

Montag, 14.03.2016
10 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindegarten

Dienstag, 15.03.2016
19:30 Uhr KIGO-Team Besprechung auf der Empore

Mittwoch, 06.03.2016
18:30 Uhr Probe Posaunenchor im Gemeindegarten

Stadtteil Neibsheim
Sonntag, 13.03.2016
09:30 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation, Gondelsheim Kirche

Stadtteil Rinklingen
Donnerstag, 10.03.2016
09:30 Uhr Spielgruppe im Gemeindehaus
19:15 Uhr Jungbläser im Kindergarten
20 Uhr Posaunenchor im Kindergarten

Sonntag, 13.03.2016, Judika
10:15 Uhr Abschlußgottesdienst der Konfirmanden mit Abendmahl (Kirchliche Arbeit mit Jugendlichen)

Montag, 14.03.2016
20 Uhr Kirchenchor im Kindergarten

Mittwoch, 16.03.2016
20:00 Uhr Konfirmandenelternabend im Kindergarten

Stadtteil Ruit
Freitag, 11.03.2016
16:00 Uhr Jungschar im Gemeindegarten
18 Uhr Jungbläser im Gemeindegarten
19:30 Uhr Posaunenchor im Gemeindegarten

Sonntag, 13.03.2016, Judika
08:55 Uhr Abschlußgottesdienst der Konfirmanden mit Band (Kirchliche Arbeit mit Jugendlichen)
16:00 Uhr Krabbelgottesdienst

Montag, 14.03.2016
20 Uhr Kirchenchor im Gemeindegarten

Dienstag, 15.03.2016
15 Uhr Büchercafé im Gemeindegarten

Mittwoch, 16.03.2016
09:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindegarten
16:45 Uhr Ruitert Kirchturmspatzen im Gemeindegarten
20:00 Uhr Konfirmandenelternabend in Rinklingen im Kindergarten

Stadtteil Sprantal
Donnerstag, 10.03.2016
17:00 Uhr Jungbläserprobe

Freitag, 11.03.2016
15:00 Uhr Bläseschule

Sonntag, 13.03.2016, Judika
Kollekte: Für die Jugendarbeit in unserer Landeskirche
9 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Ehmann)

St. Stephan, Nußbaum
10:15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Ehmann)
10 Uhr Kindergottesdienst Nußbaum und Sprantal, Fahrt zum Ostergarten nach Pforzheim in die Stadtmission

Montag, 14.03.2016
20:00 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 15.03.2016
16:00 Uhr Schmökertreff
16:00 Uhr Konfirmandenunterricht
19:45 Uhr Posaunenchorprobe
20:00 Uhr Frauenkreis I

St. Wolfgang, Sprantal
Mittwoch, 16.03.2016
19 Uhr Passionsbesinnung „Weites Herz“ – Gottes weites Herz“ 1. Johannes 3, 16-20

Katholische Kirche Kernstadt
Donnerstag, 10.03.2016
10 Uhr Altenheim-Kapelle: Eucharistiefeier (Pfr. Maiba)

Freitag, 11.03.2016
16 Uhr St. Laurentius: Schülergottesdienst – Feier der Versöhnung (Pfr. Maiba)
18:30 Uhr St. Laurentius: Eucharistiefeier (Pfr. Maiba)

Samstag, 12.03.2016
16 Uhr St. Laurentius: Feier der Versöhnung/Beichtgelegenheit (Pfr. Maiba)

Sonntag, 13.03.2016
10:30 Uhr St. Laurentius: Eucharistiefeier (Pfr. Maiba)
11:30 Uhr St. Laurentius: Feier der Taufe von Gabriel Schädel, Ria Parainfo und Linnea Maria Elias (Pfr. Maiba)
18:00 Uhr St. Laurentius: Misereor-Kreuzweg (Pfr. Maiba)

Montag, 14.03.2016
18:30 Uhr St. Elisabeth: Eucharistiefeier (Pfr. Maiba)

Dienstag, 15.03.2016
17 Uhr St. Laurentius: Schülergottesdienst – Feier der Versöhnung (Pfr. Maiba)

Mittwoch, 16.03.2016
09:00 Uhr St. Laurentius: Eucharistiefeier (Pfr. Maiba)
10 Uhr Ev. Altenheim: Wortgottesfeier

Gottesdienste in der Krankenhauskapelle der Reckbergklinik
Sonntag, 13.03.2016
10:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Blank)

Pfarrgemeinde Bauerbach
Samstag, 12.03.2016
8 Uhr Rosenkranzgebet Mariengedächtnis

Sonntag, 13.03.2016
09:00 Uhr Eucharistiefeier mitgestaltet vom Kindergarten (Pfr. Maiba)
11:00 Uhr Ev. Gottesdienst

Mittwoch, 16.03.2016
08:30 Uhr Rosenkranzgebet

Pfarrgemeinde Büchig
Donnerstag, 10.03.2016
18:00 Uhr Bittgebet für die Kranken
18:30 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Streicher)

Samstag, 12.03.2016
16:25 Uhr Salve-Gebet

Dienstag, 15.03.2016
11:35 Uhr Schülerwortgottesfeier (Pfr. Streicher)

Pfarrgemeinde Diedelsheim
Samstag, 12.03.2016
18:00 Uhr Eucharistiefeier zum Sonntag (Pfr. Blank)

Mittwoch, 16.03.2016
18:00 Uhr Eucharistische Anbetung (bis 20:00 Uhr)

Pfarrgemeinde Neibsheim
Freitag, 11.03.2016
18:00 Uhr Rosenkranzgebet
18:30 Uhr Eucharistiefeier/Bußgottesdienst (Pfr. Streicher)

Sonntag, 13.03.2016
10:30 Uhr Wortgottesfeier

Montag, 14.03.2016
18:30 Uhr Bittgebet für die Kranken

Mittwoch, 16.03.2016
8 Uhr Schülerwortgottesfeier (Pfr. Streicher)

Filialkirche Gondelsheim
Sonntag, 13.03.2016
10:30 Uhr Eucharistiefeier mit Taufe von Mila Hauk (Pfr. Streicher)

Dienstag, 15.03.2016
18:30 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Streicher)

Evangelisch-methodistische Kirche Bretten-Ruit, Am Ölgraben 2
Donnerstag, 10.03.2016
18:30 Uhr Jungschar in Ruit
20:00 Uhr Chor in Bauschlott

Freitag, 11.03.2016
17:00 Uhr kirchlicher Unterricht in Eutingen

Sonntag, 13.03.2016
10:00 Uhr Bezirksgottesdienst in Knittlingen

10:00 Uhr Goldene Konfirmation in Bauschlott
10:00 Uhr Kirchlicher Unterricht-Gottesdienst in Eutingen

Dienstag, 15.03.2016
15:00 Uhr Meeting-Point in Bauschlott
19:30 Uhr Posaunenchor in Bauschlott

Mittwoch, 16.03.2016
09:00 Uhr Gebetskreis in Bauschlott

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Am Husarenbaum 1, Bretten
Freitag, 11.03.2016
19:00 Uhr Jugend

Samstag, 12.03.2016
16:00 Uhr Royal Ranger

Sonntag, 13.03.2016
10:00 Uhr Gottesdienst (Spezial)
10:00 Uhr Kindergottesdienst, anschl. gem. Mittagessen

Dienstag, 15.03.2016
20 Uhr Bibelgesprächskreis im Gemeindehaus, Tel. 80921 (Pastor Bernd Tubach)

Liebenzeller Gemeinschaft
Bretten, Gartenstr. 2 a
Sonntag, 13.03.2016
18:00 Uhr Gottesdienst in Wössingen (mit Andreas Jägers)

Mittwoch, 16.03.2016
19:00 Uhr Gebetskreis
19:30 Uhr Bibelstunde

Christusgemeinde Bretten
Evang. Gemeinschaftsverband A. B. Wassergasse 6
Sonntag, 13.03.2016
10:00 Uhr Gottesdienst
14:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Dienstag, 15.03.2016
19:30 Uhr Bibelstunde

Gölshausen im ev. Kindergarten
Donnerstag, 10.03.2016
18:30 Uhr Bibelstunde

Ruit, am Hohlebaum 2
Donnerstag, 10.03.2016
20:00 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 13.03.2016
18:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Sprantal Ortsstr. 13
Donnerstag, 10.03.2016
17:00 Uhr Jungschar

Samstag, 12.03.2016
19:30 Uhr C-Zone (Jugend)

Sonntag, 13.03.2016
19:30 Uhr Bibelstd. in Nußbaum

Jesus Haus Bretten e.V.
Bahnhofstr. 10, Bretten
Samstag, 12.03.2016
15:00 Uhr Gebetstreff
16:00 Uhr Bibelforum

Sonntag, 13.03.2016
10:00 Uhr Gottesdienst

Relionsgemeinschaft Jehovas Zeugen Versammlung Bretten
Keplerweg 12, 75015 Bretten
Donnerstag, 10.03.2016
19:00-20:45 Uhr Nach Schätzen aus Gottes Wort graben und daraus lernen. Vorträge und Besprechung sowie Versammlungsbibelstudium anhand der Veröffentlichung „Ahmt ihren Glauben nach“

Sonntag, 13.03.2016
09:30-11:15 Uhr Vortrag: Ist mit dem Tod alles vorbei? anschließend Bibelstudium

Neuapostolische Kirche Gemeinde Bretten
Heilbronner Str. 13
Sonntag, 13.03.2016
10 Uhr Gottesdienst mit Gästen und anschl. Imbiss (Bezirksältester Rolf Bonnet – Pforzheim)

Mittwoch, 16.03.2016
20:00 Uhr Gottesdienst

Biblische Gemeinde Bretten
Am Hagdorn 5
Freitag, 11.03.2016

17:00 Uhr Jungschar für Jungen und Mädchen ab 8 Jahre, nähere Informationen unter Tel. 07252/974521
19 Uhr Teenkreis (ab 13 Jahre) nähere Infos unter Tel. 07252/974521

Sonntag, 13.03.2016
10:00 Uhr Gottesdienst und Kinderstunde (Kinder von 3-11 Jahre) anschließend gemeinsames Mittagessen

Mittwoch, 16.03.2016
19:30 Uhr Gebetskreis

ICF Kraichgau
Salzhofen 7
Sonntag, 13.03.2016
10:30-12:00 Uhr Gottesdienst mit Kingdom Kids und Taufen
18:30-20:00 Uhr Gottesdienst jeweils Predigt zum Thema Taufe

Französischer Markt am Wochenende zu Gast in Bretten
Leben wie Gott in Frankreich
Von Freitag, 18. bis Sonntag, 20. März gastiert der Französische Markt zum vierten Mal in Bretten auf dem Marktplatz.
Insgesamt 15 Händler reisen aus dem Herzen Frankreichs an und präsentieren erlesene Köstlichkeiten aus unserem Nachbarland. Mit ihren Produkten verbreiten sie nicht nur Charme, sie wecken auch so manche Urlaubserinnerung. Angesichts der exquisiten Leckereien dürfen sich Besucher wie Gott in Frankreich fühlen: Duftende Flammkuchen frisch aus dem Ofen, eine Vielfalt an Käse, Wurst- und Schinkenspezialitäten wie Wildschwein- und Eselalami, lassen neben Wein, Crémant und Champagner, Crêpes, frischen Croissants, Pasteten und Terrinen sowie Seifen und Nougat aus der Provence den Einkauf zum Genussereignis werden. Vor dem Kauf reichen die Händler ihren Kunden auch gerne eine Kostprobe.
Viele der angebotenen Produkte wurden vom französischen Landwirtschaftsministerium mit einer Gold-, Silber- oder Bronzemedaille ausgezeichnet. Detaillierte Informationen zum Warenangebot finden Sie unter www.le-marche-francais.de
Der Französische Markt hat am Freitag und Samstag von 10.00 bis 19.00 Uhr geöffnet, am Sonntag von 11.30 bis 18.00 Uhr. Begleitend zur Veranstaltung findet am 20. März von 13.00 bis 18.00 Uhr ein verkaufsoffener Sonntag des Einzelhandels statt. Bon appétit!



Musikschulleiter der Region in Klausur
Musikschulleiter der Region „Mittlerer Oberrhein“ aus den Musikschulen Baden-Baden, Bad Schönborn, Bretten, Bruchsal, Ettlingen, Karlsruhe, Neureut, Östringen, und Waghäusel trafen sich Ende Februar 2016 zu ihrer jährlichen Klausur im pfälzischen Freinsheim. Neben dem allgemeinen fachlichen Austausch gab die Regionalvorsitzende Ulrike Redecker aus Bruchsal Informationen zu strukturellen Überlegungen im Landesverband der Musikschulen (LVdM), und man diskutierte über die zentralen und dezentralen Verantwortlichkeiten der Musikschulen im LVdM zur Stärkung der regionalen und überregionalen Positionen und einer fruchtbaren Verbandsarbeit. U.a. wurden Gedanken zu einem neuen Leitbild des Landesverbandes der Musikschulen Baden-Württembergs gesammelt und schriftlich fixiert. Ebenso beschäftigten sich die Klausurteilnehmer mit den sogenannten Wahlprüfsteinen des Landesverbandes mit dem Titel „Musik bildet Gesellschaft“, die im Vorfeld der Landtagswahl 2016 allen Landtagskandidaten zugeleitet wurden. Manfred Nistl, Schulleiter der Jugendmusikschule Unterer Kraichgau e.V. Bretten, konnte für Bretten und die Region erfreut über die sehr wertschätzenden Antworten der Landespolitiker zur Arbeit der Musikschulen in Baden-Württemberg berichten. In Fortsetzung ihrer jetzigen Klausurtagung werden sich die Schulleiter der Verbandsschulen im Juni 2016 zu einer regionalen Managementfortbildung treffen, um sich für das erweiterte Anforderungsprofil als Schulleiter einer Musikschule im Verband deutscher Musikschule weiter zu rüsten.



Trägerverein Jugendmusikschule
Der Trägerverein der Jugendmusikschule Unterer Kraichgau e.V. lädt ein zur ordentlichen Mitgliederversammlung am Mittwoch, 23.03.2016 um 20.00 Uhr in den Saal der Jugendmusikschule Bretten, Bahnhofstraße 13. Alle Mitglieder und auch Freunde und Interessenten sind herzlich eingeladen.

Veranstaltungskalender März
12.03.2016 10 - 14 Uhr Ausbildungstag
Der Ausbildungstag hält fundierte Informationen über die Lehrstellen- und Bildungsangebote in der Region bereit. Er bietet die Möglichkeit zur ersten Kontaktaufnahme zwischen möglichem Bewerber und Unternehmen – ganz ohne den Stress offizieller Vorstellungsgespräche. Azubis stellen ihren Berufsalltag vor, Experten der einzelnen Firmen beraten, informieren, nehmen sich Zeit für Gespräche und gehen dabei auf ganz persönliche Wünsche und Vorstellungen ein. Wer eine Ausbildung in seinem Traumberuf sucht, hat hier reelle Chancen, fündig zu werden.
Hallen-Sportzentrum Bretten, Max-Planck-Str. 3
12.03.2016 14.00 Uhr Winterschnittkurs des Obst- und Gartenbauvereins Bauerbach; Veranstaltungsort: Vereinsheim
15.03.2016 18.30 Uhr Junge Schüler musizieren
Saal der JMS Bretten, Bahnhofstraße 13
18.03.2016 20.00 Uhr „Dumm gschwätzt isch glei“
Winnie Bartsch und Dieter Huthmacher
Dialoge, Lieder, handfeste Irrungen und Wirrungen, dem badisch-schwäbischen Grundmuster der Unverständlichkeit entnommen - eben ganz nach dem Motto „Dumm gschwätzt isch glei!“
Bürgersaal, Altes Rathaus Bretten, Marktplatz 1

Die Fundgrube
Kostenlos abzugeben sind:
Zwei Übergangsgardinen aus naturfarbenem, festem Baumwollstoff, je 210 cm breit (ungerafft gemessen) und 250 cm lang sowie ein Filmbeachtergerät Marke Hähnel-Visiomat für Super-8-Filme. Tel.: 41951
Falls auch Sie in Bretten wohnen und einen noch gut erhaltenen Gegenstand kostenlos abzugeben bereit sind, rufen Sie uns im Bürgerservice Bretten an (Tel. 921-180, Fax-Nr. 07252/921-188) an.

